

Uranium Energy Corp 2022 Brief an die Aktionäre

Corpus Christi, TX, 16. Februar 2022 - Uranium Energy Corp (NYSE American: UEC, das "Unternehmen" oder "UEC" - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/uranium-energy-corp/>) freut sich, seinen Aktionären den folgenden Brief von Präsident und CEO Amir Adnani über die Aussichten des Unternehmens im Jahr 2022 zukommen zu lassen.

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

Das Jahr 2022 beginnt mit dem höchsten Uranpreis seit einem Jahrzehnt und einem positiven globalen Ausblick für die Kernenergie wie seit einer Generation nicht mehr. Für UEC beginnt das Jahr 2022 mit der Position des führenden amerikanischen Uranbergbauunternehmens. Dies ist das Ergebnis unserer Barübernahme von Uranium One Americas im Wert von 112 Millionen Dollar, durch die wir über zwei betriebsbereite Hub-and-Spoke-Produktionsplattformen und sieben lizenzierte und kostengünstige In-Situ-Recovery-(ISR-)Uranprojekte verfügen. Anfang dieses Monats haben wir einen weiteren wichtigen Meilenstein erreicht: Wir sind schuldenfrei und verfügen über eine starke Bilanz mit Barmitteln und liquiden Mitteln in Höhe von ca. 125 Mio. \$. Auf diese positiven Entwicklungen in der Branche und im Unternehmen haben wir jahrelang hingearbeitet. Unabhängig davon, ob Sie ein neuer oder ein langjähriger Aktionär sind, wird Ihre Beteiligung an UEC aufrichtig geschätzt, und ich danke Ihnen im Namen unseres Teams und unseres Board of Directors.

Ausblick für die Kernenergie

Wir sind der Meinung, dass die Aussichten für die Kernenergie und den Uranmarkt noch nie so gut waren wie heute, denn es gibt eine Reihe wichtiger Entwicklungen, die der Kernenergie zu einem großen Aufschwung verhelfen. Dazu gehören neue Höchststände in den Meinungsumfragen zur Kernenergie, eine starke parteiübergreifende Unterstützung im US-Kongress, die Aufnahme der Kernenergie in die europäische Taxonomie und ein weiterhin robustes globales Wachstum.

Die Fundamentaldaten, die den verbesserten Markt antreiben, sind langfristiger Natur und bieten beträchtliche Chancen für eine erhebliche Wertsteigerung des Uranpreises und der Aktien. Im vergangenen Jahr setzte der Uranpreis seinen Aufstieg von seinem 2017er-Tief von 17,70 \$/lb fort und begann, den Bereich von 50 \$/lb herauszufordern, während er immer noch weit unter seinen Höchstständen von 2011 bei 70 \$/lb und weit unter dem Allzeithoch von 138 \$/lb im Jahr 2007 liegt. Die in Betrieb befindlichen Reaktoren sowie die im Bau befindlichen, geplanten und vorgeschlagenen Reaktoren bilden zusammen ein beeindruckendes Engagement für die Kernenergie und untermauern die stetigen Wachstumsaussichten für die globale Urannachfrage in den kommenden Jahren.

Der Aufschwung des Uranmarktes im vergangenen Jahr ist zu einem großen Teil auf die weltweite Nachfrage zurückzuführen, die mit dem Streben nach einer kohlenstoffarmen Weltwirtschaft zusammenhängt. Es setzt sich immer mehr die Erkenntnis durch, dass die Kernenergie ein entscheidender Bestandteil einer sauberen Energieversorgung ist, da sie die sicherste, wirtschaftlichste und zuverlässigste kohlenstofffreie Energie für die Grundlast auf dem Planeten erzeugt. Zu den weiteren Nachfragetreibern des vergangenen Jahres gehörte das Bestreben von Finanzinstituten und Bergbauunternehmen, physische Uranbestände aufzubauen und zu erweitern, da die Marktpreise für viele Produzenten immer noch unter den Produktionskosten liegen.

Die Versorgungslücke zwischen der Produktion und dem Versorgungsbedarf hat sich im vergangenen Jahr auf fast 90 Millionen Pfund vergrößert. Es wird erwartet, dass sich diese Lücke im Jahr 2022 auf 60

Millionen Pfund beläuft und in den kommenden zehn Jahren durchschnittlich etwa 45 Millionen Pfund pro Jahr beträgt. In dem Maße, in dem die sekundären Vorräte schrumpfen, wird eine neue Produktion erforderlich sein, um den längerfristigen Bedarf zu decken, und dies wird höhere Preise erfordern, um neue Bergbauaktivitäten anzuregen.

Pläne für 2022 auf der Grundlage eines transformativen Jahres 2021

Ende 2021 schloss UEC den äußerst wertsteigernden Kauf von Uranium One Americas (U1A) ab, die größte Barübernahme durch ein westliches Unternehmen seit über 10 Jahren. Die Transaktion war der Höhepunkt einer monatelangen Anstrengung und setzte ein Ausrufezeichen auf unsere Strategie, das führende Uranunternehmen in den USA zu werden. UEC verfügt nun über zwei produktionsbereite "Hub and Spoke"-ISR-Plattformen mit Verarbeitungsanlagen in Wyoming und Südtexas. Da diese Anlagen bereits gebaut sind, sind sie weitgehend gegen den Inflationsdruck geschützt, der sonst beim Bau neuer Anlagen auftreten würde.

Die Akquisition umfasste vier vollständig installierte Bohrlöcher und sechs zusätzliche genehmigte oder in der Entwicklungsphase befindliche Satelliten-ISR-Projekte. Das Portfolio besteht aus Dutzenden von unterexplorierten, mineralisierten Brownfield-Projekten, die von detaillierten Datenbanken historischer Uranexplorations- und -erschließungsprogramme unterstützt werden, wodurch das Potenzial für eine Ressourcenerweiterung erheblich gesteigert wird. Es werden auch beträchtliche Einsparungen bei den Investitionsausgaben und tiefgreifende betriebliche Synergien mit dem genehmigten und nahe gelegenen ISR-Projekt Reno Creek von UEC erwartet. Darüber hinaus führt der Erwerb zu einer Verfünffachung des Landpakets von UEC in Wyoming auf ~118.000 Acres innerhalb der Powder River und Great Divide Basins.

Bis 2022 werden unsere Pläne in Wyoming darauf abzielen, die historischen Ressourcen aus unserem Kauf von U1A in einen vollständig konformen Status zu überführen, indem wir aktualisierte technische Berichte über unsere neuen Projekte einreichen. Bei Reno Creek haben wir bereits mit neuen technischen Studien begonnen, um die erheblichen Kapitaleinsparungen und Betriebssynergien, die durch die Kopplung mit unserer Verarbeitungsanlage Irigaray erwartet werden, weiter zu entwickeln und zu nutzen. Wir werden auch mit einer Betriebsprüfung für eine mögliche Kapazitätserweiterung der Irigaray-Anlage beginnen, um die Satellitenproduktion der vollständig genehmigten Projekte Ludeman und Moore Ranch aufzunehmen.

Unsere Pläne für Südtexas beinhalten eine Kapazitätserweiterung der Hobson-Aufbereitungsanlage und die Weiterentwicklung des Burke Hollow ISR-Projekts in Richtung Wachstum und Produktionsreife. Die Produktionsplattform von UEC in Südtexas wird durch unsere Aufbereitungsanlage Hobson verankert, und wir arbeiten an einer Änderung der Betriebsgenehmigung, um die Produktion auf vier Millionen Pfund pro Jahr zu erhöhen. Burke Hollow ist die einzige jüngste Uranentdeckung in den Vereinigten Staaten und hat weiterhin das Potenzial, eine der größten Lagerstätten zu sein, die jemals im South Texas Uranium Trend entdeckt wurden. Wir planen 2022, die Installation aller Überwachungsbohrungen für das erste Produktionsgebiet ("PA-1") in Burke Hollow abzuschließen. Unsere Genehmigungsaktivitäten werden Basisproben der PA-1-Überwachungsbohrungen, Pumpentests und die Vorbereitung der endgültigen Genehmigung zur Aufnahme der Produktion umfassen. Wir werden auch daran arbeiten, die Abgrenzungsbohrungen für das zweite Fördergebiet sowie die Explorationsbohrungen in den großen, noch nicht erprobten Gebieten des Projekts abzuschließen.

Ein neues strategisches Programm für UEC ist unser physisches Uranportfolio. Wir begannen mit der Umsetzung unserer Uranlagerstrategie in den USA, indem wir im März 2021 Uran zu 28 USD pro Pfund kauften. Diese Initiative bietet einen strategischen Bestand zur Unterstützung zukünftiger Marketing- und Produktionsbemühungen und wird bei steigenden Uranpreisen die Cashflows beschleunigen und unsere Bilanz stärken. Unser zuletzt gemeldetes Portfolio besteht aus 4,1 Millionen Pfund U3O8 zu durchschnittlichen Kosten von 32 \$ pro Pfund, verglichen mit dem aktuellen Spotpreis von 43 \$ pro Pfund.

ESG-Programm

UEC hat im Jahr 2021 ein formelles Umwelt- und Sozialprogramm ("ESG") eingeführt, das auf unseren bestehenden Verfahren, Lizenzanforderungen und früheren Praktiken der sozialen Verantwortung des

Unternehmens aufbaut. Im vergangenen Jahr haben wir die erste Phase der Emissionsquantifizierung für unsere ISR-Mine Palangana und die Verarbeitungsanlage Hobson als einen der ersten Schritte zur Einführung unseres formellen ESG-Programms abgeschlossen. ISR-Projekte haben definitionsgemäß ein kohlenstoffarmes Profil und tragen zu den "Netto-Null"-Zielen bei, da das abgebaute Uran sichere, zuverlässige und kohlenstoffarme Elektrizität liefert.

Im Jahr 2022 sind wir nun dabei, ein vollständiges ESG-Programm für die Geschäftstätigkeit des Unternehmens einzuführen, das auch die Unternehmensführung und die Interessen der Stakeholder berücksichtigt. Wir evaluieren auch neue Technologien zur Reduzierung von Kohlenstoffemissionen für die Produktionsanlagen von UEC und arbeiten an der Veröffentlichung eines vollständigen ESG-Berichts von UEC.

Versorgungssicherheit - Stabilität der Rechtsprechung

Wir glauben, dass der neue Status von UEC als Amerikas führendes Uranunternehmen in Verbindung mit unserem physischen Uranprogramm den Energieversorgern das Vertrauen in unsere Fähigkeit geben wird, sowohl nationale als auch internationale Märkte zu beliefern. Die Beschaffungs- und Versorgungskette von kritischen Mineralien in den USA hat angesichts der weltweiten Pandemie und der geopolitischen Spannungen an Aufmerksamkeit gewonnen. Bei keinem Rohstoff ist dies deutlicher als bei Uran, wo die USA fast die Hälfte ihres Bedarfs aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion, wie Russland, Kasachstan und Usbekistan, importieren. Angesichts der zunehmenden politischen Unruhen in der Region, insbesondere der Feindseligkeiten Russlands gegenüber der Ukraine und der Massendemonstrationen in Kasachstan, sind wir der Meinung, dass die Brennstoffmanager der Versorgungsunternehmen auf der ganzen Welt bei ihren Lieferstrategien auf eine größere Stabilität der Rechtsprechung setzen.

Bitte zögern Sie nicht, mich im Jahr 2022 mit Fragen oder Kommentaren zu kontaktieren, oder wenden Sie sich an unsere Investor Relations-Abteilung unter 1-866-748-1030 oder per E-Mail an info@uraniumenergy.com. Bitte besuchen Sie unsere Website unter <http://www.UraniumEnergy.com/> und folgen Sie uns auf Twitter @UraniumEnergy, um über unsere Aktivitäten auf dem Laufenden zu bleiben.

Im Namen der Geschäftsführung und des Verwaltungsrats möchte ich Ihnen für Ihre Unterstützung als Aktionär danken. Wir wissen Ihr Vertrauen in unsere Leistungen und in unsere künftige Strategie sehr zu schätzen.

Mit freundlichen Grüßen,

"Amir Adnani"

Präsident & CEO

Über Uranium Energy Corp

Uranium Energy Corp ist Amerikas führendes, am schnellsten wachsendes und an der NYSE American notiertes Uranbergbauunternehmen. UEC ist ein reines Uranunternehmen und treibt die nächste Generation von kostengünstigen, umweltfreundlichen ISR-Uranprojekten voran. Das Unternehmen verfügt über zwei produktionsbereite ISR-Hub-and-Spoke-Plattformen in Südtexas und Wyoming, die durch vollständig lizenzierte und betriebsbereite Aufbereitungskapazitäten in den Aufbereitungsanlagen Hobson und Irigaray verankert sind. UEC verfügt außerdem über sieben ISR-Uranprojekte in den USA, für die alle wichtigen Genehmigungen vorliegen.

Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über weitere diversifizierte Uranbestände, darunter: 1) eines der größten physischen Uranportfolios an gelagertem U3O8 in den USA 2) eine bedeutende Beteiligung an der einzigen Royalty-Gesellschaft des Sektors, Uranium Royalty Corp; und 3) eine Pipeline von Uranprojekten im Ressourcenstadium in Arizona, Colorado, New Mexico und Paraguay.

Die Betriebe des Unternehmens werden von Fachleuten geleitet, die in ihrer Branche ein anerkanntes Profil für hervorragende Leistungen haben, ein Profil, das auf jahrzehntelanger praktischer Erfahrung in den wichtigsten Bereichen der Uranexploration, -erschließung und -förderung beruht.

Kontaktieren Sie Uranium Energy Corp Investor Relations unter:

Gebührenfrei: **(866) 748-1030**

E-Mail: info@uraniumenergy.com

Twitter: @UraniumEnergy

Informationen zur Börse:

NYSE American: **UEC**

Frankfurt Börsenkürzel: **U6Z**

WKN: **AØJDRR**

ISIN: **US916896103**

In Europa:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Safe-Harbor-Erklärung

Mit Ausnahme der hierin enthaltenen Aussagen über historische Fakten stellen die in diesem Schreiben enthaltenen Informationen "zukunftsgerichtete Aussagen" dar, wie dieser Begriff in den geltenden US-amerikanischen und kanadischen Wertpapiergesetzen verwendet wird. Diese Aussagen beziehen sich auf Analysen und andere Informationen, die auf Prognosen zukünftiger Ergebnisse, Schätzungen von noch nicht bestimmbarer Beträgen und Annahmen der Geschäftsführung beruhen. Alle anderen Aussagen, die Vorhersagen, Erwartungen, Überzeugungen, Pläne, Projektionen, Ziele, Annahmen oder zukünftige Ereignisse oder Leistungen zum Ausdruck bringen oder Diskussionen darüber beinhalten (häufig, aber nicht immer, unter Verwendung von Worten oder Phrasen wie "erwartet" oder "erwartet nicht", "wird erwartet", "erwartet" oder "nicht erwartet", "plant", "schätzt" oder "beabsichtigt", oder die Angabe, dass bestimmte Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse "ergriffen werden können", "könnten", "würden", "könnten" oder "werden") sind keine Aussagen über historische Fakten und sollten als "zukunftsgerichtete Aussagen" betrachtet werden. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren verbunden, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften des Unternehmens erheblich von den in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Zu diesen Risiken und anderen Faktoren zählen unter anderem die tatsächlichen Ergebnisse von Explorationsaktivitäten, Abweichungen bei den zugrundeliegenden Annahmen im Zusammenhang mit der Schätzung oder Realisierung von Mineralressourcen, die Verfügbarkeit von Kapital zur Finanzierung von Programmen und die daraus resultierende Verwässerung, die durch die Beschaffung von Kapital durch den Verkauf von Aktien verursacht wird, Unfälle, Arbeitskonflikte und andere Risiken der Bergbauindustrie, einschließlich, aber nicht beschränkt auf jene, die mit der Umwelt, Verzögerungen bei der Erlangung von behördlichen Genehmigungen, Erlaubnissen oder Finanzierungen oder beim Abschluss von Erschließungs- oder Bauaktivitäten, Rechtsstreitigkeiten oder Anspruchseinschränkungen beim Versicherungsschutz verbunden sind. Obwohl das Unternehmen versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben wurden, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Viele dieser Faktoren liegen außerhalb der Möglichkeiten des Unternehmens, sie zu kontrollieren oder vorherzusagen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als zutreffend erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen können. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht in unangemessener Weise auf die zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Schreiben und in allen Dokumenten, auf die in diesem Schreiben verwiesen wird, verlassen. Wichtige Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich abweichen, und die sich auf das Unternehmen und die in diesem Schreiben enthaltenen Aussagen auswirken können, sind in den Unterlagen des Unternehmens zu finden, die bei der Securities and Exchange Commission eingereicht wurden. Für die zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Schreiben beansprucht das Unternehmen den Schutz des Safe Harbor für zukunftsgerichtete Aussagen, der im Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten ist. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu ergänzen, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen. Dieses Schreiben stellt weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren dar.